

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	11.09.2017

### **Messeverkehr**

**hier: Anfrage von EMT Herrn Bakis aus der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung vom 13.03.2017, TOP 7.2.1**

Einzelmandatsträger Herrn Bakis aus der Bezirksvertretung Mülheim bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

#### **Fragen:**

- 1.) „Was hat die Verwaltung bisher unternommen, um den Autoverkehr zur Messe zu verringern?“
- 2.) Was gedenkt sie in Zukunft zu unternehmen, insbesondere: Ist das Auffangen des Autoverkehrs an den großen Autobahnkreuzen und leistungsfähigen S-Bahn-Stationen geplant (sog. 'Park and Ride')?“

#### **Antwort der Verwaltung zu Frage 1:**

Der Messeverkehr soll nicht verhindert werden, jedoch soll das Mobilitätsverhalten der Messenutzer zugunsten anderer Verkehrsträger verändert werden. Hierum wirbt die Messe regelmäßig. Darüber hinaus werden bedarfsgerecht zusätzliche Fahrleistungen im ÖPNV und SPNV eingesetzt. Der MIV wird jedoch auch weiterhin eine wichtige Rolle für den Betrieb der Kölnmesse GmbH spielen.

#### **Antwort der Verwaltung zu Frage 2:**

Grundsätzlich sind Autobahnkreuze für die Anlage von S- Bahnstationen nicht gut geeignet, da es dort keine Bebauung in der Nähe gibt und in der Regel auch keine anderen Nahverkehrsmittel verkehren. Aus diesem Grund gibt es im Kölner Raum an Autobahnkreuzen zurzeit keine S-Bahn-Stationen. Im aktuellen Bundesverkehrswegeplan sind solche Anlagen auch nicht eingestellt worden.

Bei Großmessen wird bei Bedarf der Verkehr an der Anschlussstelle Kalk von der Autobahn auf den Verkehrsübungsplatz in Poll geleitet und mit Hilfe von Shuttlebussen zur Messe gefahren. Wegen der Großbaustelle Sanierung Tunnel Kalk kann der von Norden kommende Verkehr der A3 nicht mehr am AK-Ost auf die Stadtautobahn fahren, um die Kölnmesse GmbH zu erreichen. Dies führt dazu, dass viele Autofahrer die Autobahn an der AS Mülheim verlassen und dann durch Mülheim zur Kölnmesse GmbH fahren. Mit Abschluss der Sanierung des Kalker Tunnels werden diese Verkehre wieder den alten Weg nutzen, so dass sich in Mülheim die Verkehrssituation entspannen wird.

Mit dem neuen Parkhaus, das unmittelbar an der Stadtautobahn liegt, werden die Messeverkehre zukünftig direkt von der Stadtautobahn in das Parkhaus geführt. Diese Maßnahme entlastet gleichzei-

tig die umliegenden Bereiche von diesem Verkehr.

Grundsätzlich strebt die Stadt Köln mit Köln mobil 2025 die Reduzierung des Individualverkehrs zugunsten der anderen Verkehrsträger an.